

**LICHTENFELS**

**Lichtenfels. Der Katastrophenschutzzug** Lichtenfels trifft sich am Sonntag um 9.30 Uhr am Gerätehaus in Goddelsheim. Zusätzlich zur PSA werden Hakenurte benötigt.  
**Babysitterbörse** der Caritas – eine Initiative der Caritas-Konferenz Korbach in Kooperation mit der Caritasgruppe Eppe und den katholischen Kirchengemeinden in Willingen und Hillershausen bietet durch geschulte Jugendliche Beaufsichtigung für Kinder (ein Euro/Stunde) an. Telefon 0177/5691457.

**Fürstenberg. Das Tiernuseum und die Bücherei** sind jeden zweiten Samstag im Monat von 15 bis 17 Uhr geöffnet oder nach Vereinbarung. Ansprechpartner Maria Seebold, Telefon 05636/436, Werner Iske, Telefon 05636/1037.

**Goddelsheim. Zu einem Konzert** mit dem Motto „Lieder wie wir“ lädt die Gruppe „Nice to meet you“ heute ab 19.30 Uhr in die Kirche von Goddelsheim ein. Der Eintritt ist frei.

**Immighausen. Der gemeinsame Himmelfahrtsgottesdienst** des Gesamtverbandes Lichtenfels/Eisenberg findet am 17. Mai um 10 Uhr an der Aar zwischen Münden und Rhadern mit den Posaunenchoristen statt.

**Neukirchen. Der Schützenverein** fährt heute (ohne Uniform) zum Schützenball nach Berge. Abfahrt ist 19.30 Uhr von der Gaststätte „Zur Linde“ aus.

**Rhadern. Der Singkreis** trifft sich heute um 14.20 Uhr zum Ansing bei Gisela. Kleidung: schwarze Hose, grüne Bluse.

**Sachsenberg. Der Kulturkreis** lädt zu einem Nachmittag mit Helga Valentin ein. Sie zeigt Fotos aus dem alten und neueren Sachsenberg. Der gemütliche Nachmittag bei Kaffee und Kuchen beginnt am Sonntag um 15 Uhr im Kulturkreishaus.



2008 wurden Kräuterweg und Stadtmauergärten in Sachsenberg ihrer Bestimmung übergeben (unser Foto). Doch oft werden die Wege als Hundetoilette genutzt. Foto/Archiv: Marianne Dämmer

# Hundekot ein großes Ärgernis

Kräuterweg in Sachsenberg verunreinigt · Für Ordnungswidrigkeit droht Bußgeld

Mit viel Liebe haben Sachsenberger einen Kräuter- und Gartenweg angelegt. Doch immer wieder wird der von Hundekot verunreinigt. Hundebesitzer wurden mehrfach angeschrieben, doch geändert hat sich nichts.

VON MARIANNE DÄMMER

**Lichtenfels-Sachsenberg.** Jedes Jahr organisieren die Sachsenberger Gruppe der „Garten-Route Eder-Lahn-Diemel“ und der Heimat- und Verschönerungsverein ein Holunderblütenfest in ihrem „Städtchen mit Herz“, das immer gut angenommen wird. Die Holunderblüten für die lukullischen Gerichte,

die dann gereicht werden, sammeln sie an den Stadtmauergärten und dem Grüne-Soße-Kräuterweg. Gut, dass Holunder an Bäumen wächst, sonst könnten sie die Gaben der Natur dort nicht nutzen, denn entlang der Stadtmauergärten und des Kräuterwegs findet sich immer wieder Hundekot – und „das ist ein großes Ärgernis“, findet Alfred Kromholz. Der Sachsenberger ist empört über die Nachlässigkeit einiger Hundebesitzer, und damit ist er nicht der einzige.

„Bei uns gehen viele Beschwerden deswegen ein. Wir haben alle Hundebesitzer schon mehrfach angeschrieben, auch die Ortsbeiräte haben Rundschreiben herausgegeben, dass Hundekot innerorts nichts zu suchen hat. Die Stadt stellt sogar kostenlos Tüten zur Verfügung



Auch die Landwirtschaft stellt schon Schilder auf. Foto: Archiv

– doch es hat keine Wirkung gezeigt“, erklärt Bürgermeister Uwe Steuber auf Nachfrage

der WLZ-FZ. Die uneinsichtigen Hundebesitzer würden alle Hundehalter in ein schlechtes Licht rücken – dabei gebe es viele vernünftige Hundebesitzer, die sich ihrer Verantwortung bewusst seien. Hans-Peter Rischard, Leiter des Lichtenfelder Ordnungsamtes, erklärt, dass Hundekot rechtlich als Abfall definiert werde – und vom Hundebesitzer entsprechend entsorgt werden muss. Andernfalls drohe ein Bußgeld.

„Doch wo es keinen Ankläger gibt, der konkrete Hinweise liefert, können wir nichts machen“, sagt Rischard. Dass es keinen Leinenzwang mehr gebe, mache die Angelegenheit zudem nicht leichter. „Wir können nur an alle Hundebesitzer appellieren, sich im Sinne des Gesetzes zu verhalten“, sagt Rischard.

# Anette Rothe führt Landfrauen

Noch Helfer gesucht für Kreissenientage und Michaelismarkt

**Lichtenfels-Goddelsheim.** Vorstandswahlen standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung des Landfrauenvereins Goddelsheim.

Alte und neue Vorsitzende der „fleißigen Bienen“ ist Anette Rothe. Ihr zur Seite als zweite Vorsitzende steht weiterhin Edeltraud Stracke.

Auch die Position der Kassiererin bleibt mit Sabine Göge in erfahrenen Händen. Neu im Team sind als Schriftführerin Doro-

thea Hasecke und ihre Vertreterin Sandra Klingner. Als Beisitzerinnen im Amt bleiben Margot Kiepe und Paula Kuhnhenne, neu dazugekommen ist Simone Oppermann.

Im Anschluss an die Wahlen wurden weitere Termine bekannt gegeben. So steht eine Fahrt zur Werksbesichtigung bei der Firma Iglo am 7. August an. Anmeldungen dafür nimmt Anette Rothe unter der Telefonnummer 506 entgegen. Des

Weiteren richten die Landfrauen zusammen mit dem Posaunenchor den Michaelismarkt am 7. Juni aus und sind gemeinsam mit dem Frauenchor verantwortlich für den reibungslosen Ablauf der Kreissenientage, die vom 11. bis zum 15. Juni in Goddelsheim stattfinden.

Für beide Ereignisse werden noch helfende Hände benötigt. Die Veranstaltung zum Saisonabschluss ist für den 28. Juni vorgesehen. (r)



Das Führungsteam der Goddelsheimer Landfrauen (v. l.): Anette Rothe, Dorothea Hasecke, Paula Kuhnhenne, Sabine Göge, Sandra Klingner und Edeltraud Stracke. Foto: pr

**HEIZÖLPREISE**

**Waldeck - Frankenberg.** Die Brennstoffhändler haben folgende Durchschnittspreise für Heizöl pro 100 Liter bei einer Ablassstelle ermittelt:

Menge	Netto inkl. MwSt.
bis 500	83,50 99,37
bis 1000	81,50 96,99
bis 1500	80,50 95,80
bis 2500	78,00 92,82
bis 3500	75,50 89,85
bis 5500	74,50 88,66
bis 8500	74,00 88,06
bis 12500	73,50 87,47

Die Händler weisen außerdem darauf hin, dass sich mit Super-Heizöl EL Kosten sparen lassen. Der Verbrauch kann um bis zu sieben Prozent gesenkt werden. Diese Premiumqualität, die rund 90 Prozent weniger Rußemission verursacht und aufgrund geringerer Sedimentbildung länger gelagert werden kann, wird den Verbrauchern mit einem Preisaufschlag angeboten.

# Probe-Marschieren für den großen I

Sachsenberger bereiten sich auf den Pflingstmarkt vor · Friesen-Hengst zieht Hochzeitsk

**Lichtenfels-Sachsenberg.** Da der diesjährige Sachsenberger Pflingstmarkt im Zeichen des Jubiläums „750 Jahre Stadtrechte“ steht, soll auch der traditionelle Festzug am Pflingstsonntag etwas größer ausfallen. Neben verschiedenen anderen Beiträgen zum Pflingstmarkt bereichert der Sachsenberger Reit- und Fahrverein auch den Festzug. Als besondere Attraktion wird die von Friesen-Hengsten gezogene Hochzeitskutsche der gebürtigen Sachsenbergerin Claudia Bauer am Festzug teilnehmen. Die Kutsche übernimmt die Aufgabe der sonst im Festzug mitfahrenden Blechrösser und bietet älteren Bürgern, denen das Marschieren im Festzug zu beschwerlich ist, eine Mitfahrgelegenheit. Auch beteiligt sich der Reitverein mit einer Gruppe von in historischen Kostümen geklei-

deten Reitern. Um Ross und Reiter an die Musik des Spielmannszuges und die Gangart im Festzug zu gewöhnen, haben die beteiligten Reiter und Kutschen zusammen mit dem Spielmanns-

zug an mehreren Abenden das Marschieren bei Marschmusik durch den Ort geprobt. Die Pferde zeigten sich beim Marschieren durch die gewundenen Gassen der Altstadt unbeirrt von der

kräftigen Marschmusik des hinter den Reitern marschierenden Spielmannszuges. Als Problem offenbarte sich die geringe Marschgeschwindigkeit, die die Tiere in einen ungewohnt



Die Pferde des Sachsenberger Reit- und Fahrvereins müssen sich an die Marschmusik gewöhnen.



Der Spielmannszug unter Leitung ky spielte kräftige Marschmusik.

**WIR GRATULIEREN**

**Zum Geburtstag am 12. Mai**

- Bad Wildungen:** Waltraud Hüging, 85 Jahre; Gerda Schlauf, 90 Jahre
- Dehringhausen:** Horst Meyer, 78 Jahre
- Ehringen:** Theresia Schmidt, 85 Jahre
- Elleringhausen:** Willy Gottmann, 87 Jahre
- Kohlgrund:** Karl Isenberg, 84 Jahre
- Marienhagen:** Herbert Seelkopf, 75 Jahre
- Rhadern:** Anneliese Eichhorn, 71 Jahre
- Rhoden:** Lore Pätsch, 72 Jahre
- Sachsenhausen:** Helga Klapp, 72 Jahre; Karl Koch, 83 Jahre
- Stormbruch:** Anna Ossenbrink, 77 Jahre
- Twiste:** Ilse Emde, 80 Jahre
- Vasbeck:** Almar Hilbrecht, 87 Jahre
- Waldeck:** Adam Alles, 88 Jahre; Sonja Leiche, 81 Jahre
- Willingen:** Horst Wallner, 90 Jahre; Zofia Bardecke, 74 Jahre; Ulrich Hütter, 70 Jahre
- Wirmighausen:** Friedrich Fischer, 73 Jahre

**Zur goldenen Hochzeit am 12. Mai**  
**WIR GRATULIEREN**

**Zum Geburtstag am 12. Mai**

- Bad Wildungen:** Waltraud Hüging, 85 Jahre; Gerda Schlauf, 90 Jahre
- Dehringhausen:** Horst Meyer, 78 Jahre
- Ehringen:** Theresia Schmidt, 85 Jahre
- Elleringhausen:** Willy Gottmann, 87 Jahre
- Kohlgrund:** Karl Isenberg, 84 Jahre
- Marienhagen:** Herbert Seelkopf, 75 Jahre
- Rhadern:** Anneliese Eichhorn, 71 Jahre
- Rhoden:** Lore Pätsch, 72 Jahre
- Sachsenhausen:** Helga Klapp, 72 Jahre; Karl Koch, 83 Jahre
- Stormbruch:** Anna Ossenbrink, 77 Jahre
- Twiste:** Ilse Emde, 80 Jahre
- Vasbeck:** Almar Hilbrecht, 87 Jahre
- Waldeck:** Adam Alles, 88 Jahre; Sonja Leiche, 81 Jahre
- Willingen:** Horst Wallner, 90 Jahre; Zofia Bardecke, 74 Jahre; Ulrich Hütter, 70 Jahre
- Wirmighausen:** Friedrich Fischer, 73 Jahre

**Zur goldenen Hochzeit am 12. Mai**

- Hörringhausen:** Eheleute Gertraud und Willi Figge
- Külte:** Eheleute Karola und Christian Gottmann

**Zum Geburtstag am 13. Mai**

- Adorf:** Karl Scheele, 72 Jahre; Kriemhild Erlenmann, 70 Jahre
- Berndorf:** Erika Schmidt, 70 Jahre
- Gellershausen:** Frieda Dieterich, 83 Jahre
- Goddelsheim:** Elfriede Fisseler, 85 Jahre; Margarete Barbe, 77 Jahre
- Külte:** Luise Wagener, 91 Jahre
- Lüttersheim:** Liselotte Menrath, 85 Jahre
- Münden:** Gertrud Brand, 79 Jahre
- Nieder-Ense:** Ernst Klein, 87 Jahre
- Nieder-Waroldern:** Hildegard Walter, 86 Jahre
- Rhenegge:** Katharina Marpoder, 85 Jahre
- Rhoden:** Else Rohr, 83 Jahre; Helene Römer, 81 Jahre